



HEINE
LÄDT
EIN!

Heinrich Heine Dichter, Denker, Kämpfer?!

Der Poetry Slam am 13. Dezember
im Hörsaal 3D mit anschließendem
Loungeabend



Ausschreibung des Poetry-Slam Wettbewerbs „Heinrich Heine – Dichter, Denker, Kämpfer?“

Heinrich Heine –Namensgeber unserer Universität– hat am 13. Dez. Geburtstag, dies wollen wir mit euch mit einem großen Poetry-Slam und anschließendem Loungeabend feiern! Dafür suchen wir Euch und Euren Text. Nur 8 SlammerInnen können an dem Wettbewerb teilnehmen.

Preis 1. Platz: Semesterbeitrag in Höhe von 296,22 €.

Bewerbt Euch jetzt!

Die Teilnahmebedingungen:

- Ihr studiert an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Schickt uns eine kurze Vorstellung Eures Themas und dem Bezug zu Heine (Max. 75 Wörter)
- Mailt bis zum 25. November 2018 an: nmaas@asta.hhu.de mit dem Betreff: Heine lädt ein.
- Eine Rückmeldung erhaltet Ihr bis zum 28. Nov. 2018
- Poetry-Slam Erfahrungen sind von Vorteil, aber kein Muss!

Die Hintergründe:

Am 13. Dezember hat Heinrich Heine, der Dichter und Namensgebers unserer Universität, Geburtstag. In diesem Jahr jährt sich zusätzlich die Namensgebung nach Heinrich Heine. Das verleiht dem Slam eine zusätzliche Bedeutung.

Über zwanzig Jahre lang dauerte der Streit um den Namen der Universität Düsseldorf, ehe im Dezember 1988 die Entscheidung fiel, die Universität nach dem großen Dichter der Stadt zu benennen. Das war insbesondere ein Verdienst der Gremien aus der Studierendenschaft. Der damalige AStA begann zum Beispiel damit, Dokumente und Aushänge mit dem Konterfei Heines zu versehen. Das ist bis heute so geblieben.

Der kritisch und politisch engagierte Heinrich Heine war jedoch nicht von allen verehrt. Wegen seiner jüdischen Herkunft und seiner Kritik gegenüber Politik und Gesellschaft wurde noch über den Tod hinaus von AntisemitInnen und NationalistInnen angefeindet. So schrieb er 1835: „[...]der Patriotismus des Deutschen hingegen besteht darin, daß sein Herz enger wird, daß es sich zusammenzieht, wie Leder in der Kälte, daß er das Fremdländische haßt, daß er nicht mehr Weltbürger, nicht mehr Europäer, sondern nur ein enger Teutscher seyn will.“¹

Die Gedanken und Texte von Heine sind durch die heutigen politischen Ereignisse hochaktuell und laden dazu ein, sie zu verfolgen und weiterzuspinnen. **Ganz im Sinne von Heine sollt Ihr Euch kritisch mit Themen auseinanderzusetzen, die Euch beschäftigen und bewegen.** Die ausgesuchten TeilnehmerInnen tragen ihre Texte am 13. Dezember im Hörsaal 3D vor und stellen sich der Entscheidung des Publikums.

Das Spektrum der Themen ist breit; Texte mit Bezug zu Heinrich Heine werden bevorzugt. **Denn das Beispiel Heine zeigt, dass es wichtig ist, Dinge zu hinterfragen, zu diskutieren, sowie auf Missstände hinzuweisen.** Wir freuen uns über Eure Beiträge, die Heines Beispiel folgen.



¹ Heinrich Heine: Die romantische Schule, 1835, in: *DHA*, Bd.8/1, S.141.